



FEEDBACK

ZU DEN REFLEXIONSEINHEITEN DES OSA FÜR DEN FERNSTUDIENGANG „BETRIEBSWIRTSCHAFT“ DER HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN

Im OSA haben Sie zwei interaktive Reflexionseinheiten zu den Themen „Erwartungen an das Studium“ und „Anforderungen des Studiums“ absolviert.
Nachfolgend sind alle Fragen und Feedbacks noch einmal für Sie zusammengefasst.

WELCHE INTERESSEN UND ERWARTUNGEN HABEN SIE?

| Frage | Feedback |
|---|---|
| Ich erwarte, dass ich im Studium der Betriebswirtschaft meine Kompetenzen und Begabungen weiterentwickeln kann. | <p>Im Rahmen des Bachelor-Fernstudiengangs erlangen Sie zusätzlich zu ihrem Fachwissen und verschiedenen Schlüsselqualifikationen auch instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenzen. Mit den instrumentalen Kompetenzen werden Sie die Fähigkeit erlangen, neue und bisher unvertraute Probleme mit den ihnen zur Verfügung stehenden Methoden und Instrumenten zu lösen sowie betriebswirtschaftliche Problemlösungen und ökonomische Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Dadurch haben sie einen breiten Überblick über die Gesamtzusammenhänge und Auswirkungen ihrer Handlungsweisen, die über ihre eigentliche Fachkompetenz hinausgehen. Darüber hinaus werden Sie sich auch systemische Kompetenzen aneignen, d. h. sie können komplexe Sachverhalte auf die wesentlichen, entscheidungsrelevanten Komponenten reduzieren und dadurch schwierige Entscheidungssituationen qualifiziert bearbeiten. Dabei berücksichtigen Sie auch soziale und ethische Aspekte. Sie sind in der Lage, Wissen eigenständig zu generieren und aus dem eigenen Handeln und dem Handeln anderer selbstständig zu lernen, um zukünftige Probleme effektiver und effizienter zu behandeln sowie in eigener Verantwortung Projekte durchzuführen. Zudem werden die kommunikativen Kompetenzen während des Studiums entwickelt: Sie können ihre fachbezogenen Ergebnisse und die damit zugrunde liegenden Probleme qualifiziert und verständlich darlegen und argumentativ verteidigen, sich mit Fachvertretern und mit Laien über Ideen, Probleme und Lösungen austauschen und Verantwortung für ein Team übernehmen.</p> |
| Ich erwarte, dass ich durch das Studium der Betriebswirtschaft meine fachlichen Kenntnisse vertiefen kann. | <p>Das vermittelte Fachwissen aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Recht soll sie in die Lage versetzen, eine wirtschaftswissenschaftliche Fachkompetenz zu erlangen. Sie können Ihre mitgebrachten beruflichen Erfahrungen nutzen und in Management- und Führungspositionen die entsprechende Sensibilität für das gesamtwirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Umfeld im Unternehmen aufbringen. Dazu zählen bspw. kompetente Entscheidungen innerhalb betrieblicher Abläufe und die geistige Vorwegnahme der Auswirkungen in allen Funktionsbereichen und auf allen hierarchischen Ebenen im Unternehmen, eine erfolgs- und finanzwirtschaftlich optimale Berücksichtigung moderner Methoden sowie der zielgerichtete Einsatz marketingpolitischer Instrumente. Um einen möglichst großen Nutzen aus Ihrem Studium zu ziehen, sollten Sie genügend Zeitressourcen für Lernaktivitäten einplanen und versuchen, gezielt Zusammenhänge zwischen Ihrem neu erworbenen und Ihrem bereits bestehenden Wissen herzustellen. Hierfür ist eine selbstständige Arbeitsweise und Selbstdisziplin wichtig.</p> |

FEEDBACK

ZU DEN REFLEXIONSEINHEITEN DES OSA FÜR DEN FERNSTUDIENGANG „BETRIEBSWIRTSCHAFT“ DER HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN

WELCHE INTERESSEN UND ERWARTUNGEN HABEN SIE?

| Frage | Feedback |
|--|--|
| <p>Durch das Studium der Betriebswirtschaft werde ich mir innerhalb meiner beruflichen Branche neue berufliche Möglichkeiten schaffen und mich weiterentwickeln.</p> | <p>Sich neue berufliche Möglichkeiten zu schaffen und sich weiterzuentwickeln ist wichtig. In dieser Situation kann es hilfreich sein, sich die angestrebten beruflichen Perspektiven und Entwicklungen zu verdeutlichen und zu überlegen, wie der gewählte Studiengang zur deren Verwirklichung beiträgt. Betriebswirtinnen und Betriebswirte übernehmen in Unternehmen der verschiedensten Wirtschaftszweige Fach- und Führungsaufgaben, die eine höhere kaufmännische Qualifikation erfordern. Es bietet sich ihnen ein breites Betätigungsfeld. Beispielsweise sind sie tätig in der Unternehmensberatung, im Controlling und Rechnungswesen, im Personalwesen, im Marketing und Vertrieb, in Produktion, Materialwirtschaft und Logistik. In Managementfunktionen sind Betriebswirtinnen und Betriebswirte in der Regel Vorgesetzte und übernehmen Personal- und Budgetverantwortung.</p> |
| <p>Das Studium der Betriebswirtschaft ermöglicht mir eine komplette berufliche Neuorientierung.</p> | <p>Eine berufliche Neuorientierung geht mit vielen Veränderungen einher. In dieser Situation kann es hilfreich sein, sich die Gründe für die eigene Neuorientierung vor Augen zu führen, sich auf seine Interessen und Begabungen zu besinnen und sich zu überlegen, wie der gewählte Studiengang zur Verwirklichung der neu gewählten beruflichen Perspektiven beiträgt.</p> |
| <p>Das Studium der Betriebswirtschaft ermöglicht es mir, insbesondere Einblicke in die praxis- und anwendungsbezogenen Bereiche meines Studiengangs zu bekommen.</p> | <p>Studiengänge an Fachhochschulen zeichnen sich im Vergleich zu Studiengängen an Universitäten grundsätzlich durch einen hohen Praxis- und Anwendungsbezug aus. Sie werden sich aber auch in einem Studium an Fachhochschulen mit theoretischen Grundlagen befassen, denn diese sind das Fundament eines jeden Studiums. Da es sich bei dem Studiengang der Betriebswirtschaft an der Hochschule Kaiserslautern jedoch um einen berufsbegleitenden Studiengang handelt, haben Sie hier die Gelegenheit, sich mit Ihren Studienkolleginnen und -kollegen über branchenspezifische und branchenübergreifende Erfahrungen aus der beruflichen Praxis sowie über vielfältige Anwendungsbezüge auszutauschen.</p> |
| <p>Das Studium der Betriebswirtschaft bietet eine gute Grundlage, wenn ich mich (später einmal) selbstständig machen möchte.</p> | <p>Eine betriebswirtschaftliche Ausbildung ist häufig die Grundlage für eine selbstständige Tätigkeit bis hin zur Unternehmensgründung. Der Fernstudiengang Betriebswirtschaft bietet mit dem Schwerpunktfach „Unternehmensgründung und Unternehmertum“ die Möglichkeit zur Spezialisierung und sich das notwendige Wissen für eine (spätere) Selbstständigkeit anzueignen. Um sich eine erfolgreiche selbstständige Existenz aufbauen zu können, ist es außerdem hilfreich, Kontakte zu Unternehmerinnen und Unternehmer aus der eigenen beruflichen Branche aufzubauen und zu wirkungsvollen Netzwerken auszubauen.</p> |
| <p>Durch das Studium der Betriebswirtschaft werde ich bessere Arbeitsmarktchancen haben.</p> | <p>Lebenslanges Lernen und ständige Weiterbildung sind unerlässlich, um mit der immer schneller werdenden Arbeitswelt Schritt zu halten. Mit einem höher qualifizierenden Studium werden sich ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt mit Sicherheit verbessern. Dennoch sollte die Aussicht auf bessere Arbeitsmarktchancen nicht ausschlaggebend dafür sein, ob Sie ein Studium aufnehmen oder nicht. Orientieren Sie sich stets an Ihren persönlichen Interessen und Begabungen und versuchen Sie, diese in Einklang mit sich bietenden günstigen beruflichen Entwicklungen am Arbeitsmarkt zu bringen.</p> |

FEEDBACK

ZU DEN REFLEXIONSEINHEITEN DES OSA FÜR DEN FERNSTUDIENGANG „BETRIEBSWIRTSCHAFT“ DER HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN

WELCHE INTERESSEN UND ERWARTUNGEN HABEN SIE?

| Faktor | Feedback |
|---|--|
| <p>Durch das Studium der Betriebswirtschaft werde ich bessere Verdienstmöglichkeiten haben.</p> | <p>Häufig werden Stellen, die eine höhere Qualifikation voraussetzen, besser bezahlt als Stellen, die eine geringere Qualifikation voraussetzen. Da der Verdienst jedoch auch von weiteren Faktoren wie beispielsweise der beruflichen Branche und der Art der Tätigkeit abhängen, kann Ihnen ein Studium keine Garantie für einen besseren Verdienst geben.</p> |
| <p>Im Rahmen des Studiums kann ich mich gezielt spezialisieren.</p> | <p>Das stimmt. Der Fernstudiengang Betriebswirtschaft bietet aktuell die Möglichkeit einer Vertiefung in folgenden Fächern an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energie und Umweltmanagement - Banking and Insurance - Sport- und Eventmanagement - Unternehmensgründung und Unternehmertum <p>Eine Spezialisierung ist allerdings nicht von Beginn an möglich. Die Spezialisierungen sind je nach Studienmodell erst ab dem 6. Semester möglich. Ziel der ersten Semester des Studiums ist es, eine möglichst breite fachliche Grundlage zu vermitteln.</p> |

WELCHE DER FOLGENDEN PUNKTE SIND IHRER EINSCHÄTZUNG NACH WICHTIG FÜR EIN ERFOLGREICHES STUDIUM DER BETRIEBSWIRTSCHAFT?

| Faktor | Feedback |
|--|--|
| <p>Eigenverantwortung, Selbstständigkeit</p> <p>Kommunikative, analytische Fähigkeiten</p> <p>Strukturiertes, organisiertes Arbeiten</p> <p>Identifikation mit den Studieninhalten</p> <p>Mathematisches Grundverständnis</p> <p>Übertragung der Lerninhalte in die berufliche Praxis</p> <p>Anwendung der neuen Fertigkeiten im Beruf</p> <p>Kenntnisse grundlegender Lern- und Arbeitstechniken</p> <p>Klare Ziele</p> | <p>Der überwiegende Anteil der Lernzeit in Fernstudienprogrammen ist Selbstlernzeit. Ein Blick in das Modulhandbuch weist je nach Studienmodell 6 bis 9 Präsenztage pro Semester (entsprechend einem Halbjahr) aus. Die restliche Zeit ist Selbstlernzeit. Gerade in den Selbstlernphasen ist es entscheidend, dass Sie Ihre Studienzeiten im Einklang mit Ihren übrigen Verpflichtungen organisieren und sich selbstmotiviert an die von Ihnen geschaffene Struktur halten. Das setzt selbstständiges, eigenverantwortliches und zielgerichtetes Lernen voraus. Der Umgang mit den Selbststudienmaterialien gelingt nicht ohne grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit komplexen Lerninhalten und Lernaufgaben. Recherchieren, Analysieren, Exzerpieren, Strukturieren und Kommunizieren werden zwar im Laufe des Studiums noch speziell trainiert. Sehr hilfreich sind Grundfertigkeiten in diesen Bereichen aber schon zu Beginn des Studiums. Speziell hierfür werden Vorkurse in wissenschaftlichem Arbeiten und in Mathematik angeboten. Für nachhaltige Lerneffekte ist es darüber hinaus wichtig, dass Sie die neuen Inhalte auf Ihre aktuelle berufliche Tätigkeit und Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen beziehen und vor diesem Hintergrund reflektieren können.</p> |

FEEDBACK

ZU DEN REFLEXIONSEINHEITEN DES OSA FÜR DEN FERNSTUDIENGANG „BETRIEBSWIRTSCHAFT“ DER HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN

WELCHE DER FOLGENDEN ASPEKTE UND STATEMENTS HALTEN SIE FÜR EIN ERFOLGREICHES
BERUFSBEGLEITENDES STUDIUM FÜR WICHTIG ODER UNWICHTIG?

| Faktor/Statement | Feedback |
|--|---|
| Motivationsfähigkeit | Unterstützung durch das soziale Umfeld, zeitliche Beanspruchung: |
| Zeitmanagement | Für die erfolgreiche Bewältigung eines berufsbegleitenden Studiums ist es sehr wichtig, Unterstützung und |
| Semesterweise Planung | Verständnis von Seiten der Familie, des Freundeskreises und der Arbeitskolleginnen und -kollegen zu bekommen. Gerade in Phasen, |
| Selbstdisziplin | in denen es aufgrund von zeitlich zusammenfallenden Aufgaben in Studium, Beruf und / oder Familie „eng“ wird, ist Unterstützung und Entlastung |
| Eigenverantwortung | von dritter Seite Gold wert. Bringen Sie das Thema schon im Vorfeld des Studiums zur Sprache, damit Ihr Bekanntenkreis um Ihre |
| Zielorientierung | besondere Situation weiß. Berufstätige und Studierende mit zeitlich stark zu Buche schlagenden familiären Verpflichtungen müssen |
| Ich kann mich für die Dauer des Studiums auf die Unterstützung durch mein privates und berufliches Umfeld verlassen. | ihre sonstigen Aktivitäten wie Hobbies und private Unternehmungen während des Studiums schon deutlich einschränken. |
| Ich traue es mir zu die wesentlichen Inhalte des Studiums anzueignen. | Selbstlernen und Präsenzstudienzeiten: |
| Ich bin mir bewusst, dass ich meine Freizeitaktivitäten während des Studiums einschränken muss. | Rein rechnerisch müssen Sie wöchentlich zwischen 20 und 25 Stunden Lernzeit einplanen. Wie viel Zeit Sie tatsächlich benötigen, hängt von Ihrem persönlichen Lernverhalten ab und insbesondere davon, wie effizient Sie Ihre Selbstlernzeiten organisieren können. |
| Ich bin es gewohnt, mir selbstständig und eigenverantwortlich neues Wissen anzueignen. | Das Selbstlernen, also die Zeit zwischen den mit Vorlesungen, angeleiteten Übungen und Gruppenaufgaben belegten Präsenzstudienphasen, macht den ganz überwiegenden |
| Fremdsprachenkompetenzen sind in vielen betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern unumgebar. | Teil Ihrer Lernzeit aus. Wenn Sie es gewohnt sind, sich selbständig neues Wissen anzueignen, dann wird Ihnen das im Studium sehr von Nutzen sein. Die Konzentration auf die Präsenzphasen kann allerdings schon aus studienorganisatorischen Gründen nicht funktionieren. |
| Analytisches Denken setzt solide mathematische und statistische Methodenkenntnisse voraus. | Fachübergreifende Fähigkeiten und Fertigkeiten: |
| | Wirtschaftliche Zusammenhänge sind heute sehr oft auch von internationalen Einflüssen und Vernetzungen geprägt. |
| | Die englische Sprache ist ein entscheidendes Werkzeug, um sich im Geschäftsverkehr zu verständigen und um Märkte und Trends zu beobachten. Geschäftsprozesse sind durch steigende Komplexität |
| | geprägt, Entscheidungen werden unter meist unvollständiger Informationslage gefällt. Dadurch wird methodisches Wissen zur Situationsanalyse immer wichtiger, mathematische und statistische |
| | Methoden zur Fundierung von Entscheidungen unumgebar. |
| | Im Studium der Betriebswirtschaft werden diese Trends berücksichtigt und auf die Vermittlung und Einübung entsprechender Fachkompetenzen wird entsprechend viel Wert gelegt. |